

Unikino am Di. 21.10.

In die Sonne schauen



Ein Hof in der Altmark: Seit 100 Jahren gezeichnet von seinen Bewohnern. Der Film erzählt von vier Frauen – Alma (1910er), Erika (1940er), Angelika (1980er) und Nelly (2020er) – deren Leben eng verwoben sind. Auf dem Hof kommen verdrängte Traumata ans Licht. Alma glaubt, das Schicksal ihrer Schwester teilen zu müssen, Erika verfällt der Faszination für ihren Onkel, Angelika schwankt zwischen Todessehnsucht und Lebensgier, und Nelly wird von Träumen der Vergangenheit verfolgt. Als sich ein tragisches Ereignis wiederholt, geraten die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart ins Wanken.

D 2024, 154 Min., FSK: ab 16 // R: Mascha Schilinski, B: Louise Peter, Mascha Schilinski, K: Fabian Gamper, D: Luise Heyer, Lena Urzendowsky, Claudia Geisler-Bading, Lea Drinda, Hanna Heckt

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Olgastrasse 18 (4 Min.)

Do. 16.10. - Sa. 18.10. + Di. 21.10. / 20 h • Mo. 20.10. + Mi. 22.10. / 17.30 h

Leibniz - Chronik eines verschollenen Bildes



Im Auftrag der Kurfürstin Sophie von Hannover soll der große Denker Gottfried Wilhelm Leibniz porträtiert werden. Doch dem Gelehrten steht nicht der Sinn danach. Während der Sitzungen entbrennt zwischen ihm und der jungen Malerin ein leidenschaftlicher Kampf um Wahrheit, Realität und Kunst. Mit diesem Porträt kehrt Regielegende Edgar Reitz auf die große Leinwand zurück und widmet sich einem der bedeutendsten Universalgelehrten. Der auf der Berlinale gefeierte Film mit Edgar Selge, Lars Eidinger, Barbara Sukowa und Aenne Schwarz ist ein kluger Schlagabtausch zwischen Gelehrten und Künstlern und zeigt die vielen Facetten des Gottfried Wilhelm Leibniz.

D 2025, 103 Min., FSK: ab 6 // R: Edgar Reitz, B: Gert Heidenreich, Edgar Reitz, K: Matthias Grunsky, D: Edgar Selge, Aenne Schwarz, Lars Eidinger, Michael Kranz

Fr. 17.10. + Sa. 18.10. + Di. 21.10. / 18 h • Mo. 20.10. + Mi. 22.10. / 20.30 h

»Moin Leben!« - Festival der Endlichkeit

Soul



©The Walt Disney Company

Kurz vor dem wichtigsten Auftritt seines Lebens stürzt der New Yorker Jazzmusiker Joe in ein offenes Kanalloch und findet sich plötzlich im „Davorseits“ wieder – einem geheimnisvollen Ort, an dem Seelen vor ihrem Erdenleben verweilen. Durch eine Verwechslung wird er beauftragt, Seele 22 auf ihr Leben vorzubereiten. Doch 22 weigert sich, auf die Erde zu gehen, während Joe verzweifelt versucht, in seinen Körper zurückzukehren. Während sie Zeit verbringen, entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft. Joe erkennt, dass es nicht nur um Erfolg oder Auftritte geht, sondern um die großen Fragen des Lebens: Liebe, Mut, Verantwortung und Sinn. Die Begegnung verändert ihn tief und eröffnet neue Perspektiven.

USA 2020, 96 Min., FSK: o.A. // R: Pete Docter, Kemp Powers, B: Pete Docter, Kemp Powers, Mike Jones

Nur Sa. 18.10 / 16 h

In Kooperation mit der VHS zur Langen Nacht der Demokratie

Surf on, Europe!



Zerrissen zwischen der Freiheit der Wellen und gesellschaftlichen Zwängen ringen drei Surf-Begeisterte mit sozialen und politischen Hürden: Majid, ein Kitesurf-Lehrer in Tarifa sehnt sich nach seiner Familie, die aufgrund von Visabeschränkungen in Marokko feststeckt. In Biarritz stellt Margaux Geschlechterstereotypen in der Surfszene infrage. Genervt von sexistischen Klischees organisiert sie das erste LGBTQ freundliche Surf-Festival Europas.

Aufgewachsen im Nordirlandkonflikt, entkam Rosy den Unruhen in Derry durch das Surfen. Inmitten einer tief gespaltenen Gesellschaft sucht der Surfboard-Shaper nach Halt, während er sich selbstständig macht.

Der Eintritt ist frei!

D 2023, 92 Min., FSK: ab 6 // R+B: Constantin Gross, Lukas Steinbrecher, K: Noah von Thun

Nur Do. 2.10. / 18 h

Unikino am Di. 7.10.

Caught Stealing



Hank Thomas war in der Highschool ein Baseball-Wunderkind. Jetzt kann er zwar nicht mehr spielen, aber sonst läuft sein Leben okay. Er hat eine Freundin, arbeitet als Barkeeper in einer New Yorker Kneipe und sein Lieblingsteam kämpft als Außenseiter um den Titel. Als sein Punkrock-Nachbar Russ ihn bittet, auf seine Katze aufzupassen, gerät Hank plötzlich mitten in einen Haufen bedrohlicher Gangster. Sie alle wollen etwas von ihm – doch er hat keine Ahnung, warum. Während sich die Schlinge enger zieht, setzt Hank alles daran, lange genug am Leben zu bleiben, um es herauszufinden ...

USA 2025, 107 Min., OmU, FSK: ab 16 // R: Darren Aronofsky, B: Charlie Huston, K: Matthew Libatique, D: Austin Butler, Zoë Kravitz, Regina King, Matt Smith, Liev Schreiber

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Friß, Vogel, oder stirb! (3 Min.)

Do. 2.10. - Sa. 4.10. / 20.30 h • Mo. 6.10. - Mi. 8.10. / 20.30 h

Die Möllner Briefe



Im November 1992 zerstörte der rassistische Brandanschlag von Mölln die Leben von Ibrahim Arslan und seiner Familie. Der damals siebenjährige Ibrahim überlebte, verlor aber seine Schwester, seine Cousine und seine Großmutter. Die Stadt Mölln erhielt Hunderte Briefe mit Solidaritätsbekundungen, von denen aber fast drei Jahrzehnte niemand Notiz nahm. Der Film folgt Ibrahim bei der Entdeckung dieser Briefe und bei der Begegnung mit den Verfasser:innen. Zugleich zeichnet er ein komplexes Porträt des anhaltenden Traumas, das Ibrahim und seine Geschwister bis heute beeinträchtigt. Ibrahim hat einen Umgang mit den Geschehnissen gefunden, indem er sich aktiv gegen Rassismus einsetzt. Sein Bruder Namik hingegen befindet sich noch am Anfang seines Wegs der Bewältigung.

D 2025, 101 Min., FSK: ab 12 // R+B: Martina Priessner, K: Maja Temstedt

Fr. 3.10. + So. 5.10. - Mi. 8.10. / 18 h

Unikino am Di. 14.7.

Das tiefste Blau



Die 77-jährige Tereza lebt in einer kleinen Industriestadt im Amazonasgebiet. Eines Tages erhält sie die offizielle Anweisung der Regierung, in eine Seniorenkolonie in entlegener Gegend zu ziehen. Dort sollen die Alten ihre letzten Jahre „genießen“, während die junge Generation sich auf Produktivität und Wachstum konzentriert. Doch Tereza widersetzt sich. Sie begibt sich auf eine Reise tiefer in den Amazonas, durch Nebenflüsse und Dschungel. Einen letzten Wunsch will sie sich erfüllen, bevor man ihr die Freiheit nimmt – ein Wunsch, der Tereza verändern und ihr Leben neu ausrichten wird.

BRA / MEX / RCH / NL 2025, 86 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R: Gabriel Mascaro, B: Tibério Azul, Gabriel Mascaro, K: Guillermo Garza, D: Denise Weinberg, Rodrigo Santoro, Miriam Socorrrás, Rosa Malagueta

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Short Film (3 Min.)

Do. 9.10. - So. 12.10. + Di. 14.10. / 20 h • Mo. 13.10. + Mi. 15.10. / 18 h

Das Deutsche Volk



In der Nacht des 19. Februar 2020 tötet ein rassistischer Anschlag in Hanau neun junge Menschen. Ein gewöhnlicher Abend wird zum Altraum für Familien, Freunde und die Stadt. *Das Deutsche Volk* erzählt das Verbrechen aus Sicht der Hinterbliebenen: von Schmerz, Wut und dem langen Schatten, den eine solche Tat wirft. Vier Jahre begleitet Regisseur Marcin Wierchowski Angehörige in Trauer und ihrem Kampf um Gerechtigkeit. Sie machen strukturellen Rassismus sichtbar – in der Tat und im Verhalten der Behörden. Während Politik Worte sucht und Fragen offenbleiben, übernehmen die Hinterbliebenen Aufklärung, stellen sich gegen das Vergessen und fordern Konsequenzen. Doch je mehr Zeit vergeht, desto leiser wird die öffentliche Aufmerksamkeit.

D 2025, 138 Min., FSK: ab 6 // R+B: Marcin Wierchowski, K: Marcin Wierchowski, Peter Peiker

Mo. 13.10. + Mi. 15.10. / 20 h • Di. 14.10. / 17 h

In Kooperation mit der Humanistischen Union und Omas gegen Rechts

Mein illegales Leben



Im Winter 1942 erhält Hella Zacharias den Deportationsbescheid der Gestapo. Sie taucht mit ihrer Tochter Hannelore in Berlin unter. Bekannte verstecken sie vor den Nazis, sie leben unter falschem Namen und müssen immer wieder das Versteck wechseln. 1944 treffen sie auf Fritz Kittel, einen Bahnarbeiter. Während die Deutsche Reichsbahn Millionen Menschen in den Tod fährt, versteckt er die beiden in seiner Wohnung. Im April 1945 erleben sie ihre Befreiung. Jahrzehnte später suchen Hella Zacharias’ dritte Tochter Esther Dischereit und ihre Enkelin Chana Dischereit nach Spuren des Mannes, der ihre Familie gerettet hat.

Filmgespräch mit Esther Dischereit im Anschluss.

D 2024, 90 Min., FSK // R: Gerhard Schick, B: Esther Dischereit, K: Linda Schefferski, Gerhard Schick, Miriam Jakobs

Nur Do. 16.10. / 17.30 h

35 Jahre Deutsche Einheit

Jenseits der blauen Grenze



Hanna gibt ihren großen Traum vom Leistungsschwimmen in der DDR auf und flieht mit ihrem besten Freund Andreas, der ins Visier der Staatsmacht geraten ist, im Sommer 1989 über die Ostsee. Fünfzig Kilometer Wasser trennen sie von der Freiheit. Und nur eine dünne, verbindende Schnur um ihr Handgelenk rettet sie vor der absoluten Einsamkeit. Wir präsentieren diesen Film in Kooperation mit dem Kulturbüro der Hansestadt Lübeck im Rahmen der Gedenkfeier 35 Jahre Deutsche Einheit der Grenz-Dokumentationsstätte Lübeck-Schlutup. Im Anschluss an den Film folgt ein Gespräch mit der Zeitzeugin und Historikerin Christine Vogt-Müller. **Der Eintritt ist frei!**

D 2024, 102 Min., FSK: ab 12 // R+B: Sarah Neumann, K: Nikolaus Schreiber, D: Lena Urzendowsky, Willie Geitmann, Jannis Veihelmann, Uwe Preuss, Thorsten Ranft, Pauline Knof

Nur Sa. 4.10. / 17.30 h

Schleswig-Holstein. Ein Land geht ins Kino.

Amrum



Amrum, Frühjahr 1945. Seehundjagd, Fischen bei Nacht, Schuften auf dem Acker, nichts ist zu gefährlich oder zu mühsam für den 12-jährigen Nanning, um seiner Mutter in den letzten Kriegstagen zu helfen, die Familie zu ernähren. Mit dem ersehnten Frieden kommen allerdings völlig neue Konflikte, und Nanning muss lernen, seinen eigenen Weg zu finden. Die Geschichte des Films basiert auf den Kindheitserinnerungen des renommierten Regisseurs und Drehbuchautors Hark Bohm. Ursprünglich vorgesehen als seine letzte Regiearbeit, wurde die autobiografische Geschichte von Fatih Akin übernommen. Das Ergebnis ist ein zärtlicher, packender und ungemein persönlicher Coming-of-Age-Film.

D 2024, 93 Min., FSK: ab 12 // R: Fatih Akin, B: Fatih Akin, Hark Bohm, K: Karl Walter Lindenlaub, D: Jasper Billerbeck, Diane Kruger, Kian Köppke, Laura Tonke, Hark Bohm

Nur So. 5.10. / 20.30 h

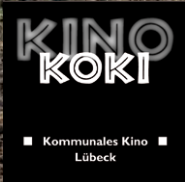
Hannah Arendt - Denken ist gefährlich



Hannah Arendt - Aktivistin, Medienstar, Denkerin „ohne Geländer“. Berühmt wurde sie mit ihrer Studie zur Entstehung totalitärer Herrschaft. Umstritten ist sie für ihre Diagnose der „Banalität des Bösen“. Bewundert wird ihr unermüdliches und furchtloses Eintreten für die Freiheit des Denkens und die offene Gesellschaft. Ihr Leben ist geprägt von der Erfahrung des Hitlerfaschismus und der Unfassbarkeit des Holocaust. Aber auch die finstersten Zeiten können ihr den Stolz und den Humor nicht nehmen. Als Frau und als Jüdin, als Widerstandskämpferin und als Intellektuelle arbeitet sie unermüdlich daran, die Welt, die sie liebt, zu verstehen. Der Film ist eine ergreifende Nacherzählung dieses Lebens- und Denkwegs.

USA / D 2025, 84 Min., FSK: - // R: Chana Gazit, Jeff Bieber, B: Jeff Bieber, Maia Harris, K: Jason Longo, Christopher Sharman, Christoph Rohrscheidt

Do. 9.10. - So. 12.10. + So. 19.10. / 18 h



KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de

Eintritt: 8 EUR | ermäßigt 6 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)

Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de

Reservierte Karten müssen bis 5 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

OKTOBER

2025
PROGRAMMÜBERERSICHT

1	MI	18.00	Sirât [OmU] + Kurzfilm	20.30	Miroirs No. 3
2	DO	18.00	In Kooperation mit der VHS zur Langen Nacht der Demokratie Surf on, Europe!	20.30	Caught Stealing [OmU] + Kurzfilm
3	FR	15.00	Wiederholung Kein Land für Niemand		
		18.00	Die Möllner Briefe	20.30	Caught Stealing [OmU] + Kurzfilm
4	SA	15.00	Kein Land für Niemand		
		17.30	35 Jahre Deutsche Einheit Jenseits der blauen Grenze	20.30	Caught Stealing [OmU] + Kurzfilm
5	SO	15.00	Kein Land für Niemand		
		18.00	Die Möllner Briefe	20.30	Schleswig-Holstein. Ein Land geht ins Kino. Amrum
6	MO	18.00	Die Möllner Briefe	20.30	Caught Stealing [OmU] + Kurzfilm
7	DI	18.00	Die Möllner Briefe	20.30	Unikino Caught Stealing [OmU] + Kurzfilm
8	MI	18.00	Die Möllner Briefe	20.30	Caught Stealing [OmU] + Kurzfilm
9	DO	18.00	Hannah Arendt – Denken ist gefährlich	20.00	Das tiefste Blau (O Último Azul) [OmU] + Kurzfilm
10	FR	18.00	Hannah Arendt - Denken ist gefährlich	20.00	Das tiefste Blau (O Último Azul) [OmU] + Kurzfilm
11	SA	15.30	Wiederholung Ostpreußen – Entschwundene Welt		
		18.00	Hannah Arendt - Denken ist gefährlich	20.00	Das tiefste Blau [DF] + Kurzfilm
12	SO	15.30	Ostpreußen – Entschwundene Welt		
		18.00	Hannah Arendt - Denken ist gefährlich	20.00	Das tiefste Blau [DF] + Kurzfilm
13	MO	18.00	Das tiefste Blau (O Último Azul) [OmU] + Kurzfilm	20.00	Das Deutsche Volk
14	DI	17.00	Das Deutsche Volk	20.00	Unikino Das tiefste Blau [DF] + Kurzfilm
15	MI	18.00	Das tiefste Blau [DF] + Kurzfilm	20.00	Das Deutsche Volk
16	DO	17.30	In Kooperation mit der Humanistischen Union und Omas gegen Rechts Mein illegales Leben	20.00	In die Sonne schauen + Kurzfilm
17	FR	18.00	Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes	20.00	In die Sonne schauen + Kurzfilm
18	SA	16.00	»Moin Leben!« – Festival der Endlichkeit Soul		
		18.00	Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes	20.00	In die Sonne schauen + Kurzfilm
19	SO	16.00	»Moin Leben!« – Festival der Endlichkeit Soul		
		18.00	Hannah Arendt – Denken ist gefährlich	20.00	keine Vorstellung
20	MO	17.30	In die Sonne schauen + Kurzfilm	20.30	Leibniz - Chronik eines verschollenen Bildes
21	DI	18.00	Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes	20.00	Unikino In die Sonne schauen + Kurzfilm
22	MI	17.30	In die Sonne schauen + Kurzfilm	20.30	Leibniz - Chronik eines verschollenen Bildes
23	DO	18.00	Bundesstart Kingdom – Die Zeit, die zählt [OmU]	20.30	Bundesstart Das Verschwinden des Josef Mengele + Kurzfilm
24	FR	18.00	Kingdom – Die Zeit, die zählt [OmU]	20.30	Das Verschwinden des Josef Mengele + Kurzfilm
25	SA	15.30	Ostpreußen – Entschwundene Welt		
		18.00	Kingdom – Die Zeit, die zählt [DF]	20.30	Das Verschwinden des Josef Mengele + Kurzfilm
26	SO	15.30	Ostpreußen – Entschwundene Welt		
27	MO	18.00	Kingdom – Die Zeit, die zählt [DF]	20.30	Das Verschwinden des Josef Mengele + Kurzfilm
		17.30	Das Verschwinden des Josef Mengele + Kurzfilm	20.30	Kingdom – Die Zeit, die zählt [OmU]
28	DI	18.00	Kingdom – Die Zeit, die zählt [OmU]	20.30	Das Verschwinden des Josef Mengele + Kurzfilm
29	MI	17.30	Das Verschwinden des Josef Mengele + Kurzfilm	20.30	Kingdom – Die Zeit, die zählt [DF]
30	DO	18.00	Bundesstart Songs for Joy	20.30	Bundesstart Sorda – Der Klang der Welt [OmU] + Kurzfilm
31	FR	18.00	Songs for Joy	20.30	Halloween Special Together – Unzertrennlich
1	SA	15.00	Songs for Joy		
		17.30	Das Verschwinden des Josef Mengele	20.30	Sorda – Der Klang der Welt [DF] + Kurzfilm
2	SO	15.00	Songs for Joy		
		17.30	Das Verschwinden des Josef Mengele	20.30	Sorda – Der Klang der Welt [DF] + Kurzfilm
3	MO	18.00	Sorda – Der Klang der Welt [OmU] + Kurzfilm		
4	DI	Keine Vorstellungen			5. – 9. 11.2025 Koki Festivalkino der 67. Nordischen Filmtage Lübeck



KURZ FILM AGENTUR
HAMBURG



Der Kinosaal kann über den Zugang
„Gerade Querstraße“ und den
Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern
ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

»Moin Leben!« - Festival der Endlichkeit

Wenn ich bleibe



©Warner Bros. Pictures

Mia Hall steht vor einer schwierigen Entscheidung: Karriere oder Liebe? Soll die hochbegabte Cellistin ein Musikstudium an der Juilliard School aufnehmen und damit den Weg zu einer Musikerinnenlaufbahn einschlagen – und damit ihre große Liebe Adam, Sänger einer aufstrebenden Indie-Rockband, zurücklassen? Doch ein unbeschwerter Familienausflug verändert alles: Mias Eltern sterben bei einem Unfall, und Mia selbst schwebt in Lebensgefahr. Im Koma erlebt sie nun einen außerkörperlichen Zustand, in dem sie erneut vor einer folgenreichen Weichenstellung steht: Soll sie bleiben und sich ihrem erschütterten Leben stellen oder gehen?

USA 2014, 107 Min., DF, FSK: ab 6 // R: R.J. Cutler, B: Shauna Cross, K: John de Borman, D: Chloë Grace Moretz, Mireille Enos, Liana Liberato, Jamie Blackley, u.a.

Nur So. 19.10 / 16 h

Im Bundesstart

Kingdom - Die Zeit, die zählt



Korsika, 1995: Lesia erlebt ihren ersten Sommer als Teenager – doch sie ist anders als die anderen. Sie ist die Tochter eines bekannten, untergetauchten Mafiabosses, dessen Feinde ihr Leben bedrohen. Nach einem verheerenden Autobombenanschlag gerät der Clan in höchste Alarmbereitschaft. Ihr Vater, der die Folgen seiner Rachezüge fürchtet, will Lesia unbedingt schützen und lässt sie zu sich holen. Es beginnt eine riskante Flucht durch das gefährliche Umfeld der Unterwelt. Auf dieser Reise lernen Vater und Tochter nicht nur, einander zu vertrauen, sondern auch, sich erstmals wirklich zu begegnen. Verletzlichkeit zuzulassen und eine tiefe, unerwartete Liebe zueinander zu entwickeln.

F 2024, 108 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Julien Colonna, B: Julien Colonna, Jeanne Herry, K: Antoine Cormier, D: Ghjuvanna Benedetti, Saveriu Santucci, Anthony Morganti, Andrea Cossu, u.a.

Do. 23.10. + So. 26.10. + Di. 28.10. / 18 h • Mo. 27.10. + Mi. 29.10. / 20.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 28.10.

Das Verschwinden des Josef Mengele

Buenos Aires, 1956. Unter dem Namen Gregor lebt Josef Mengele, der ehemalige KZ-Arzt von Auschwitz, im Exil. Unterstützt durch ein Netzwerk aus Sympathisanten und finanziert von seiner Familie, gelingt es ihm über Jahre hinweg, der internationalen Justiz zu entkommen. Der Film folgt Mengeles Fluchtweg von Argentinien über Paraguay bis nach Brasilien, wo er zuletzt unter falscher Identität in São Paulo lebt. Er ist gealtert, einsam, krank. Als ihn sein erwachsener Sohn Rolf aufspürt, kommt es zu einem letzten, stummen Aufeinandertreffen zwischen den Generationen.

F / D / MEX / ROU / LV 2025, 135 Min., FSK: - // R+B: Kirill Serebrennikov, K: Vladislav Opelyants, D: August Diehl, David Ruland, Dana Herfurth, Johannes Hegemann, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Wie ein so lästiger Regen schweigen kann (5 Min.)

Do. 23.10. + So. 26.10. + Di. 28.10. + Mo. 3.11. / 20.30 h
Mo. 27.10. + Mi. 29.10. + Sa. 1.11. + So. 2.11. / 17.30 h

Im Bundesstart

Songs for Joy



„Wir vertonen Eure Texte!“ riefen die Hamburger Musiker Carsten Erobieque Meyer und Jacques Palminger in die Veddel hinein – und die Texte kamen: genau 200 Stück. Mit ihnen kamen die Geschichten, Träume, Sorgen und Seelenzustände der Menschen, die in diesem Stadtteil leben. Während einer mehrwöchigen öffentlichen Session in der säkularisierten Immanuelkirche der Veddel entstanden daraus Lieder voller Energie, Humor und Herz – Songs und Schlager, die den Alltag und die Vielfalt der Bewohner widerspiegeln. Am Ende ging das Projekt weit über die Kirche hinaus: Alle Beteiligte, die ganze Mischpoke, brachten ihre Geschichten auf die ganz große Bühne, wo die Stimmen der Veddel sichtbar und hörbar wurden.

D 2025, 105 Min., FSK: - // R: Jan Becker, K: Ralf Mendle

Do. 30.10. + Fr. 31.10. / 18 h • Sa. 1.11. + So. 2.11. / 15 h

Im Bundesstart

Sorda - Der Klang der Welt



Ángela ist gehörlos, Héctor hörend – ein junges Paar, glücklich und verliebt, besonders, weil sie ihr erstes Kind erwarten: ein Mädchen namens Ona. Doch je näher der Geburtstermin rückt, desto unruhiger wird Ángela. Wie wird sie Ona in einer Welt aufziehen, die nicht für sie gemacht ist? Wird das Kind hören wie Héctor oder die Welt mit ihren Augen erleben wie sie? Die kleine, behütete Welt, die Ángela und Héctor aufgebaut haben, bekommt Risse. Sie müssen sich neu orientieren, lernen, Kompromisse einzugehen und die Herausforderungen anzunehmen. Es ist eine Geschichte über Liebe, Unsicherheit und die Hoffnung, dass eine Familie wachsen kann – in der Welt, wie sie ist, und in der Welt, wie sie sein könnte.

E 2025, 99 Min., OmU + DF, FSK: - // R+B: Eva Libertad, K: Gina Ferrer García, D: Miriam Garlo, Alvaro Cervantes, Elena Irureta, Joaquín Notario

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Rotkäppchen in deutscher Gebärdensprache (7 Min.)

Do. 30.10. + Sa. 1.11. + So. 2.11. / 20.30 h • Mo. 3.11. / 18 h

Halloween Special

Together - Unzertrennlich



Millie und Tim, seit Jahren ein Paar, ziehen von New York in ein abgelegenes Haus aufs Land und hinterlassen alles Vertraute. Beim Erkunden des dichten Waldes überrascht sie ein heftiges Unwetter, und sie suchen Schutz in einer düsteren, unheimlichen Höhle. Die Nacht ist endlos, von unheimlichen Geräuschen und bedrohlicher Stille geprägt. Am Morgen bemerken sie erste erschreckende Veränderungen an ihren Körpern. Panik erfasst sie, als die physische Transformation sich beschleunigt und unaufhaltsam wird. Was als bloße Verwandlung beginnt, entwickelt sich zu einem Albtraum, der ihre ganze Existenz bedroht, ihre Liebe und ihr Leben auf die härteste Probe stellt.

USA / AUS 2025, 103 Min., OmU, FSK: ab 16 // R+B: Michael Shanks, K: Germain McMicking, D: Dave Franco, Alison Brie, Damon Herriman, Mia Morrissey

Nur Fr. 31.10. / 20.30 h